

demüthig, dich zu leiten. Dieses thue auch ich. Bisweilen begehe ich den oder jenen Fehler, aber sie bekümmern mich nicht lange, denn ich erinnere mich seines Wortes, daß Ihm Seine Schafe Niemand aus den Händen reißen soll. Darum begnüge ich mich, ohne Sorge meine Arbeit zu verrichten. Wenn ich sie ohne Ihn verrichtete, würde sie nicht gelingen.

Johannes v. Müller.

869.

Je mehr ihr euch selbst kennet, desto mehr werdet ihr Mitleiden haben mit Anderen. Daß ihr so ungeduldig herfährt über Anderer Fehler, ist Ursache, weil ihr euer eigenes Verderben von Stück zu Stück nicht einseheth und nicht bedenkt, daß Unglaube, Zweifel, Kleinmüthigkeit, Ungeduld noch größeren Schaden in der Seele anrichten, als die groben Sünden, deren der Gottlose endlich selbst müde wird, weil die Sünde ihn verläßt.

Detinger.

870.

Wahrheit und Weisheit bestehet nicht in Worten, sondern in lebendiger Kraft und in der That selbst.

Joh. Arndt.

871.

Soviel Wohlthaten uns Gott erzeiget, soviel Boten sendet er uns, wir sollen zu ihm kommen und seine Liebe genießen.

Joh. Arndt.